



TU Darmstadt kompakt

Auszeichnungen

Unisport-Zentrum erhält Hessischen Gesundheitspreis

Die beiden Projekte „Mach mal Pause“ und „getTUgether“ des Unisport-Zentrums der TU Darmstadt sind mit dem zweiten Platz des Hessischen Gesundheitspreises 2022 ausgezeichnet worden. Der Staatsminister des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration Kai Klose ehrte jüngst insgesamt drei Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention mit dem Preis.

Mit dem Projekt „Mach mal Pause – #letsTUit“ wurde im September 2021 an der TU Darmstadt ein erster Meilenstein im Entwicklungsprozess einer gesunden Pausenkultur gelegt. In Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen der TU wurden inspirierende, sportliche, entspannende und kulinarische Pausengestaltungsideen konzipiert und allen TU-Mitgliedern zugänglich gemacht.

Die beim gleichnamigen TU-Ideenwettbewerb „Mach mal Pause“ prämierte Idee der „getTUgether“ Bänke soll Studierenden und Bediensteten die Gelegenheit bieten, einander zu begegnen und in den Austausch zu kommen. Die Bänke signalisieren, dass jeder, der dort Platz nimmt, gerne ins Gespräch kommen möchte oder ein offenes Ohr für die Themen anderer hat. Die Bänke können genauso wie die vielfältigen Pausenangebote jederzeit von allen TU-Angehörigen genutzt werden. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis soll für die Umsetzung weiterer prämierter Ideen des Ideenwettbewerbs „Mach mal Pause“ verwendet werden.

Der Hessische Gesundheitspreis zeichnet jährlich innovative Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention aus und wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration ausgelobt. Konzeption, Organisation und Durchführung liegen in den Händen der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE).

Preis für beste Promotion geht an Iryna Kulchytska-Ruchka

Mit dem PhD-Award der Graduate School of Computational Engineering an der TU Darmstadt ist in diesem Jahr Dr.-Ing. Iryna Kulchytska-Ruchka ausgezeichnet worden. Sie erhielt den mit 1.000 Euro dotierten Preis für ihre Dissertation mit dem Titel „Parallel-in-Time Simulation of Electromagnetic Energy Converters“. Kulchytska-Ruchka wurde betreut von Professor Sebastian Schöps, dem Leiter des Fachgebiets Computational

Science Communication Centre

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16-20019
Fax 06151 16-23750
michaela.hueting@tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de

22.12.2022



Electromagnetics (CEM) am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Darmstadt.

Die Autorin entwickelte in ihrer Arbeit mehrere neue zeitparallele Verfahren zum industrienahen Anwendungsproblem der effizienten Simulation des eingeschwungenen Zustands einer elektrischen Maschine. Einer der Algorithmen kann inzwischen in einem Partnerunternehmen von Maschinendesignern und -designerinnen benutzt werden. Arbeiten von Kulchytska-Ruchka wurden bereits mehrfach in führenden Fachzeitschriften und Büchern veröffentlicht und mit Preisen ausgezeichnet.

Die Graduate School of Computational Engineering, die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gegründet wurde, verlieh den PhD-Award für die beste im Vorjahr abgeschlossene Promotion zum zehnten Mal. Das Preisgeld wird von Dassault Systèmes bereitgestellt, einem international führenden Wissenschaftsunternehmen und Softwareentwickler. Seine 3DEXPERIENCE Plattform ermöglicht es Kunden in elf Industrien, mit Hilfe von virtuellen Zwillingen nachhaltige Innovationen zu schaffen.

IANUS-Preis 2022 verliehen

Zwei Studentinnen und ein Doktorand der TU Darmstadt sind mit dem diesjährigen IANUS-Preis geehrt worden. Die mit je 500 Euro dotierte Auszeichnung ging an Helene Pleil, Lilian Reichert und Dr. Niklas Simon. Der IANUS-Preis prämiert herausragende Qualifikationsarbeiten aus allen Fachrichtungen der TU Darmstadt, die in einem IANUS-Bezug stehen. Diese Arbeiten befassen sich mit Fragestellungen der naturwissenschaftlich-technischen Friedens- und Konfliktforschung, oftmals interdisziplinär unter Einbeziehung der Sozial- und Geisteswissenschaften.

Helene Pleil und Lilian Reichert wurden jeweils für ihre Masterarbeiten im Studiengang Friedens- und Konfliktforschung ausgezeichnet. Niklas Simon erhielt den Preis für seine Dissertation im Fachgebiet Germanistik.

**Informationen zu Veranstaltungen sowie eine Übersicht aller öffentlichen Veranstaltungen der TU Darmstadt finden Sie unter dem folgenden Link: www.tu-darmstadt.de/veranstaltungen
Kurzmeldungen finden Sie unter „TU Darmstadt – Kurz gemeldet“: www.tu-darmstadt.de/kurz-gemeldet**

MI-Nr. komp32/2022, sip